

## Märtplatz

Auf dem Märtplatz wurde früher vorwiegend Vieh getauscht. Heute dient er als beliebter Treffpunkt für Jung und Alt am Püru-Märt Cultura und als Spiel- und Parkplatz. Der historische Platz ist zentral in unmittelbarer Nähe zur Gemeindeverwaltung, Schulhaus, Alte Säge und Restaurant Wasserfall.

Die Turtmännu hat für das Dorf Turtmann eine grosse Bedeutung. Nach der Korrektion im Jahr 1906 an den westlichen Dorfrand ist der ehemalige Gewässerverlauf noch heute sichtbar und prägt das Ortsbild. Mit der Umgestaltung des Märtplatzes sollen die Elemente des Gewässerlaufs (Wasser, Kies und Vegetation) wieder spürbar gemacht werden. Das Konzept folgt an die im Masterplan (Vision) erarbeiteten Empfehlungen:

- Die bestehende Qualität des Bachlaufs durch das Dorf soll gestärkt werden
- Entlang des Märtplatzes soll eine offene Wasserleite geführt werden, um das Wasser wieder spürbar zu machen
- Trittsteinartige Wasserelemente (wie Wasserleite, Brunnen, etc.) verweisen auf den ehemaligen Bachlauf

Der Märtplatz soll im Alltag als multifunktionaler Freiraum dienen. Der Platz soll fussgängerfreundlicher ausgestaltet werden. Mit einer Neuorganisation wird die Parkierung von den Fusswegen entflechtet. Der Platz erhält mit einem chaussierten Belag (kalkgebundene Kiessandschicht) eine weiche Mitte, welche zur Entsiegelung und einem angenehmeren Klima beiträgt. Die Mitte kann im Alltag als Spiel- und Aufenthaltsbereich dienen. Südlich werden über ein Dutzend Senkrechtparkfelder erstellt. Diese haben eine direkte Anbindung an die Strassenfahrbahn. Die Restaurant-Terrasse soll stärker an den Platz angebunden werden und so soll sich die Chance der Belebung bieten. Bei Anlässen wie den Püru-Märt Cultura bleibt der Platz offen und robust und soll mit wenigen fixen Elementen ausgestattet werden, um eine möglichst grosse Flexibilität zu wahren.

Der Strassenraum wird mithilfe der Belagsoberfläche strukturiert und somit besser ablesbar. Mit der Kanalisierung des motorisierten Verkehrs wird die Sicherheit der Fussgänger bei der Querung der Dorfstrasse erhöht. Die Strasse in Richtung Milti/Bochtu wird in derselben Ausbildung saniert, wie bereits die Gommer-, Enetbrücke und Dorfstrasse. Sie erhält einen Fahrbahnquerschnitt von 4.5 m und tiefe Randabschlüsse mit schräggestellten Pflastersteinen. Der Strassenkoffer wird durch frostsicheren Kiessand ersetzt und ein zweischichtiger Asphaltbelag wird eingebaut. Der Vorbereich des historischen Thurelle Bertschen sowie der Fussweg entlang der bestehenden Bachmauer werden mit Natursteinen gepflastert. Westlich, entlang der Strasse wird ein Trottoir aus Asphaltbelag erstellt.

Die bestehenden Bäume werden möglichst erhalten und mit einzelnen Hochstammbäumen ergänzt. Diese sollen zur Beschattung und zur verbesserten Aufenthaltsqualität beitragen. Eine offene Wasserleite entlang der geschichtsträchtigen Mauer verweist auf den ehemaligen Wasserlauf der Turtmännu. Der bestehende Brunnen wird in das Konzept miteingebunden. Zusammen mit Sitzstufen zur Wasserleite hin, laden diese beiden Elemente zum Verweilen ein und sind der Anziehungspunkt auf dem Platz.

Im Zuge der Arbeiten soll auch die Infrastruktur erneuert werden, wie das Oberflächenwasser und der Strom. Die Bevölkerung ist eingeladen ihre privaten Anschlüsse ebenfalls, je nach Bedarf, zu erneuern. Weiter wird eine Berieselungsleitung versetzt, um die Gebiete Milti und Bochtu zu erschliessen.

Mit den geplanten Erneuerungsarbeiten des Vereins Alte Säge an der Umgebung werden Synergien geschaffen.

Zusammengefasst soll der öffentliche Raum für die kommenden Generationen aufgewertet werden.

Die Bauarbeiten sollen im kommenden Frühjahr starten und Anfang September 2024 abgeschlossen werden. Die Anwohner vom Quartier werden noch im Detail von uns informiert, vor allem in Bezug auf die Werkleitungen. Während der Bauzeit wird es zu Lärm- und Staubemissionen kommen. Ebenfalls wird es Einschränkungen für den Verkehr und Fussgänger geben. Die Baustelle wird entsprechend signalisiert. Wir danken der Bevölkerung im Voraus für ihr Verständnis.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund Fr. 800'000.-.

## Kostenvoranschlag (+/- 10%)

<b>Arbeitsgattung</b>	<b>CHF</b>
Baumeister	350'000.00
Pflästerung	200'000.00
Belag	75'000.00
Umgebung	20'000.00
Oberflächenwasser	35'000.00
Berieselung	15'000.00
Beleuchtung	15'000.00
Planung	75'000.00
Unvorhergesehenes	15'000.00
<b>Total</b>	<b>800'000.00</b>

Turtmann, 13. Nov. 2023/Jao